

Jetzt Katzen helfen!





Dieses Aktionsheft gehört:

Gemeinsam für mehr Katzenschutz!

In Deutschland leben 15,7 Millionen Katzen in 25 % der Haushalte (Quelle: ZZF/IVH). Sie haben großes Glück, geborgen in einem liebevollen Zuhause aufzuwachsen. Das Leben der Millionen Straßencatzen sieht ganz anders aus: Versteckt und zurückgezogen müssen sie um ihr Überleben kämpfen – sie hungern, frieren und leiden oft an Infektionskrankheiten. Keiner kümmert sich um ihre Verletzungen.

Diese Tiere brauchen dringend Hilfe!

Aber wie? In diesem Aktionsheft findest Du zahlreiche Tipps, Infos und Aktionsmöglichkeiten rund um das Thema Straßencatzen und Katzenschutz.



»Mach mit und lass uns gemeinsam das Leid der Straßencatzen mindern!«



Wissenswertes über Straßenkatzen

Was sind *Straßenkatzen*?

Straßenkatzen sind Katzen, die kein Zuhause haben und somit meist ohne direkten Kontakt zum Menschen leben, sich und ihre Welpen aber gar nicht allein ausreichend versorgen können. Straßenkatzen sind keine Wildkatzen, sie können ohne unsere Hilfe nicht überleben.

Wo kommen *Straßenkatzen* her?

Jede einzelne Straßenkatze stammt ursprünglich von einer Hauskatze ab, deren Besitzer ihr Freigang ermöglicht hat, ohne sie vorher kastrieren zu lassen. So konnten sich diese Tiere im Freien ungehindert miteinander vermehren.

Eine unkastrierte Katze kann im Jahr 2 bis 3 Mal pro Jahr werfen. So können nach 10 Jahren aus einer Katze rund 200 Millionen weitere Katzen entstehen.

In Deutschland gibt es schätzungsweise mehrere Millionen Straßenkatzen.

200.000.000

Nachkommen können aus einer Katze nach 10 Jahren entstehen. Annahme: Eine Katze bekommt 2x im Jahr Nachwuchs und davon überleben je 3 Kitten.



1. Jahr



3. Jahr



5. Jahr



Warum ist Kastration so wichtig?

Um Tierleid zu mindern, ist es wichtig, dass Straßenkatzen kastriert werden. Neben der Kastration dieser Tiere sollten aber auch Katzenhalter ihre Freigängerkatzen rechtzeitig kastrieren lassen. Geschieht das nicht, können sich diese Katzen draußen unkontrolliert mit anderen Straßenkatzen oder nicht kastrierten Freigängerkatzen fortpflanzen.

Wo leben *Straßen*katzen?

Da Straßenkatzen in Deutschland eher scheu und ängstlich sind, findet man sie vor allem an versteckten und abgeschiedenen Orten wie Schrebergärten, verlassenen Gehöften, auf Firmengeländen oder im Industriegebiet. Im ländlichen Raum sind sie vor allem auf Bauern- oder Reiterhöfen anzutreffen.



Wer hilft den *Straßen*katzen?

Viele Tierschutzvereine und Tierheime versorgen Straßenkatzen aufopferungsvoll: Sie richten Futterstellen für die oft unterernährten Katzen ein, lassen sie kastrieren, kennzeichnen und registrieren und – wenn nötig – tierärztlich versorgen. Sie investieren viel Zeit, um den Tieren zu helfen und ihr Leid zu mindern. Erschwert wird die Situation dadurch, dass Tierheime die Katzen in der Regel nicht einfangen und vermitteln können. Junge Katzen haben nur eine sehr kurze Zeitspanne von einigen Wochen, um sich an den Umgang mit dem Menschen zu gewöhnen. Hätten Katzen in diesen für ihre Sozialisierung wichtigen ersten Lebenswochen keinen ausreichenden positiven Kontakt zu Menschen, ist es unwahrscheinlich, dass sie in einer häuslichen Gemeinschaft stressfrei leben können. Dennoch brauchen sie die Hilfe der Tierheime und deren ehrenamtlichen Helfer, damit sie auch weiterhin eine Chance haben, in der Natur zu überleben.



Hier findest Du einen umfassenden Report zum Thema.



Woran erkenne ich eine *Straßenkatze*?

sehr scheu



erkennbare Krankheiten,
z.B. am Auge



nicht behandelte
Verletzungen



kahle Stellen



schlank bis abgemagert



verfilztes oder
dreckiges Fell



Hier erfährst Du, was Du tun kannst, wenn Du eine
Straßenkatze gefunden hast.



Tipps für Katzenbesitzer

Kastration

- › Hast Du auch eine Freigängerkatze? Dann lass Deinen Liebling beim Tierarzt kastrieren. Die Kastration von weiblichen und männlichen Katzen ist ein Routineeingriff und hilft sowohl Deiner Katze als auch den Straßenkatzen.



Hier erfährst Du mehr über die Kastration und wie sie auch Straßenkatzen hilft.

Kennzeichnung und Registrierung

- › Da auch Deine Wohnungskatze mal entwischen kann, ist es grundsätzlich sinnvoll, sie mit einem Transponder mit Mikrochip kennzeichnen zu lassen und kostenlos unter [findefix.com](https://www.findefix.com) zu registrieren. Läuft Deine Katze einmal weg und wird gefunden, kann sie damit leicht nach Hause zurück vermittelt werden. So kommt Dein Liebling schneller zu Dir zurück und die Tierheime werden gleichzeitig entlastet.



Appsolut Glücklich

Wir wünschen uns, dass sich Katzen in ihrem Zuhause rund um wohlfühlen. Deshalb haben wir unsere Empfehlungen für den Umgang mit Haustieren und viele weitere nützliche Funktionen in eine App gepackt. Beispielsweise erhältst Du individuelle, auf deine Katze zugeschnittene Tipps.



Hier kannst Du die App „Mein Haustier“ kostenlos herunterladen.

Hier kannst Du Dein Wissen über Katzen testen.



Millionen deutsche St
jeden Tag um ihr Ü

Wir brauc

jetzt-



raßenkatzen müssen
überleben kämpfen.

hen Euch!

-katzen-helfen.de



Wie kann ich Katzen helfen?

1. Tipp:

- ✓ **Engagiere Dich:** Du kannst Dich ehrenamtlich im örtlichen Tierschutzverein engagieren: Tierheime benötigen oft Unterstützung bei der Betreuung von Futterstellen, an denen Straßenkatzen versorgt werden. Auch Katzenstreichler werden vermehrt gesucht.



Hier findest Du die Adresse Deines Tierschutzvereins um die Ecke.

- ✓ **Baue eine Katzenschutzkiste:** Wenn Du die Vereine unterstützen möchtest, aber keine Zeit hast, regelmäßig Futterstellen zu betreuen, haben wir noch einen weiteren Tipp für Dich: Bastle aus einer Styroporkiste, Folie aus dem Baumarkt, etwas Kleber und Stroh eine kuschelige Katzenkiste.



Hier geht es zu der Bastelanleitung.



2. Tipp:

- ✔ **Tierheimtier adoptieren:** Wenn Du eine Katze adoptieren möchtest, informiere Dich am besten in einem Tierheim in Deiner Nähe. Hier warten viele Katzen sehnsüchtig auf ein neues liebevolles Zuhause. Jedes Tierheimtier ist so einzigartig wie Du selbst. Das wird natürlich bei der Vermittlung berücksichtigt. Mit der Adoption eines Tierheimtiers leistest Du einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz und hilfst dabei, Tierheime zu entlasten. So können Tierschutzvereine helfen, noch mehr Straßenkatzen zu versorgen.



Hier erfährst Du, ob Du bereit für ein neues Haustier bist.

Lieblingstier - Tierheimtier

Alles rund um das Thema Tierheimtiere findest Du hier.



3. Tipp:

- ✔ **Mach das Leid der Straßenkatzen mit unserer Aufkleber-Aktion #KatzenHelfen sichtbar:** Bestelle dafür kostenlos unseren Katzen-Aufkleber und klebe ihn an die Fensterscheibe zu Hause oder am Arbeitsplatz. Jeder Aufkleber zeigt ein lebensgroßes Kätzchen, das stellvertretend für 100 Straßenkatzen steht, die täglich um ihr Überleben kämpfen müssen.
- ✔ **Mach auf das Thema aufmerksam:** Poste dazu ein Foto des angebrachten Aufklebers zusammen mit dem Hashtag #KatzenHelfen auf Instagram, X/Twitter, Facebook & Co.



Hier kannst Du die streng limitierten Aufkleber kostenlos bestellen – Nur solange der Vorrat reicht! :)

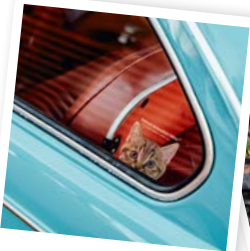


4. Tipp:

- ✓ **Kläre Dein Umfeld auf:** Nutze Deine Social-Media-Kanäle, damit so viele Menschen wie möglich auf die Problematik aufmerksam werden. Poste dafür einen Beitrag zusammen mit dem Hashtag #KatzenHelfen auf Instagram, X/Twitter, Facebook & Co. Verwende dafür gerne unsere Sharepics.



Unterstütze unsere neue Kampagne für mehr Katzen-schutz! Infos und kostenlose Goodies findest Du hier.



5. Tipp:

✔ **Hilf mit Deiner Spende:** Viele Tierheime versorgen die Straßenkatzen aufopferungsvoll. Der zeitliche und finanzielle Aufwand für diese Aktionen ist enorm. Ohne Spenden wäre dies nicht möglich. Denn nur die wenigsten Tierheime erhalten dafür kostendeckende Zuschüsse vom Land oder der Kommune.

Deine Spende kann den Tierheimen helfen, noch mehr Straßenkatzen zu versorgen und das Leid der Tiere zu lindern.



Hier kannst Du Spenden.

Oder Du spendest direkt an Deinen örtlichen Tierschutzverein.

Hier findest Du eine Übersicht der Tierschutzvereine, die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossen sind.







Möchtest Du auf dem Laufenden bleiben?

- ➔ Schau auf >> www.jetzt-katzen-helfen.de << vorbei
- ➔ Folge uns auf X/Twitter: x.com/tierschutz_bund
- ➔ Folge uns auf Instagram: www.instagram.com/tierschutzbund
- ➔ Folge uns auf Facebook: www.facebook.com/tierschutzbund

Gefällt Dir die Kampagne?

Dann teile sie mit Deinen Freuden.



Jedes
Katzenleben
zählt





Danke

...für Deinen Einsatz für mehr Katzenschutz!



Impressum

Deutscher Tierschutzbund e.V.
In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228-60496-0



Copyrights

- › Cover: © iStock.com/Watcharaphong Jaiputt
- › U1: © iStock.com/Olha_stock
- › S. 4: © iStock.com/milangonda, © Gaby Recker – stock.adobe.com, © kutterimages – stock.adobe.com, © iStock.com/mgstudio, © Katzenschutzbund Osnabrück
- › S. 6: © M-Production – stock.adobe.com
- › S. 10: © Deutscher Tierschutzbund e.V. (Motiv)
- › S. 17: © Pixabay/Huda Nur
- › S. 19: © iStock.com/Nevena1987
- › S. 20: © soupstock – stock.adobe.com



Deutscher Tierschutzbund e.V.

In der Raste 10, 53129 Bonn

www.tierschutzbund.de